



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

Das IX. Cap. Was man nach der Betrachtung halten soll.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

## Das IX. Capittel.

Was man nach der Betrachtung  
halten soll.

1. Von der innerlichen Versammlung nach  
gehaltener Betrachtung.

**N**ach dem die Stundt der  
Betrachtung verlossen / soll man  
nach der Lehr des H. Vatters Ignatij / fleiß  
erwegen wie das Gebett sey abgangen  
wie die Eingang / das Nachdichten / das Er-  
sprechen der guten Anmutungen vnd Begir-  
den sey getrieben vnd gehalten worden /  
vnd insonderheit vornehmste geübt Dis-  
kurs / genügliche Anmutungen vnd gestäl-  
te Vorsatz zu Gemüt ziehen Istis vbel abge-  
lossen / hat man dessen Ursachen zu ersu-  
chen / mit Schmerz / vnt Vorsatz sich zu bes-  
sern / vnd Auerbietung anderer hitzige Be-  
trachtungen vor Gott dem himlischen Vate-  
rer in Vereynigung der Verdiensten Christi  
für sich / vnd anere. Istis wohl abgangen /

τ soll

soll man Gott dancken / vnd sich vor  
selbige Weiß forthin mehr zu gebrauch  
auch / wie zuvor vnsern Dienst mit  
Gottes Diener hitzigen Anmutungen  
Begierden vereinbaret auffopffern.

Die Zeichen aber eines wohl ver  
Gebetts seynd diese. 1. Nach ver  
Stundt befinden sich bereit zu seyn  
zu betrachten / wenn es der Gehorsam  
Leibskräfften möchten ertragen. 2.  
man vngern / vnd mit mit Willen / oder  
Inerckung allerley Zerstreungen gel  
Gewöhnliche Weiß / sampt vorgeschri  
Bliehkeiten / vnd Vorbererung ge  
rech / vnd völlig nachgedichtet / auß  
der ander obgesagte Weiß den Will  
weckt / vnd emsigen Fleiß in Anstalt  
Gespräch gebraucht. 4. Wenn man  
lein in der Betrachtung gottselige Aufs  
vnd Werck der Tugend geübet / sonder  
sonderbare würckliche Vorsatz zu üben  
vorgemahlet hat. 5. Vnd empfindet dar  
in Vollziehung solcher Vorsatz / ge

Stärck / vnd Leichterung / vnd dis  
mit allein zur Zeit des Trosts / vñ Friedens /  
sonder viel mehr in Mißtröstung / vnd Ver-  
suchung.

Die Zeichen eines vbeln Gebetts seynd  
diesen entgegen. 1. Mit Verdruß die Stund  
aufharen / begierig zum End der Betrach-  
tungen len / vnd alle vierthelschlag der stund  
abziehen. 2. geringen Fleiß anwendē in Auf-  
schlagung der einfallenden andern Gedan-  
cken / vnd Zersirewungen. 3. Wenn man die  
verordnete Weiß zu betten mit gehalten / vnd  
im Nachsinnen keiner Ordnung sich beflis-  
sen / keine Begierden erwecket / keine gute  
Gespräch ange stellt. 4. keine würckliche Vor-  
satz auff sonderbare Stück geschlossen hat. 5.  
Wenn man des Tags vber keinen / oder sehr  
geringen Eyffer vñ Ernst empfindet in Ver-  
richtung seiner Vorsatz. Vnd können solches  
Mangels vnder verschiedene Ursachen seyn /  
nemlich Hinlässigkeit / oder vnachtsamkeit  
läßliche Mängel zu begehren / versaumnis  
der geringern / heymlich verborgene Hof-

fart/ vertrauen auff sich selbst/ auff  
 senheit auff eufferliche Ding / geringe  
 tödtung/ Fürwitz/ vnbehutsamkeit  
 fern Sinn/ 2c.

II. Soll man die vornehmste vnder  
 Vorschlag/ die in der Betrachtung gemach  
 seynd/ zu Gedächtnuß ziehen / sie offter  
 hen / vnd einbilden : oder wo ja im Be  
 keine/ oder mit insonderheit gemacht  
 noch auff gegenwärtigen Tag etliche  
 ten/ auch nach Gelegenheiten ombsehen  
 sich richten diß oder jenes / auff diese  
 ein andere Weiß/ zu dieser/ jener Zeit  
 Gelegenheit/ mit solcher/ vnd solcher  
 nung/ Auffmerckung/ Andacht/ 2c.

III. Ist auch gut / vnd rathsam  
 weilen/ bevorab in wochentlicher / monat  
 cher/ halb- oder jähriger versammlung  
 vngewöhnliche / vnd kräftige verrichtun  
 der Betrachtung/ Erleuchtungen/ Be  
 gungen/ Eingebungen/ starke vorfah  
 wichtigere Sachen auffschreiben / we  
 derlich der Gedächtnuß nit zu vertrauen

iv. Nit weniger nuhet auch zum geistli-  
 chen Fortgang / das man / auß dem tieffen  
 Nachsinnen die erkamte Warheit / oder vom  
 Götterlangte inbrünstige Ahmutig / durch  
 ein gleichförmigs Schußgebetteln / im sin-  
 oder Mund erhalte vñ antreibe / oder durch  
 ein Spruch der H. Schrifft / der solche Be-  
 gierde oder Warheit begreiffet / des Tags v-  
 ber offit sich erjinnere / also erneuere / vñ id zu  
 Gemüt führe: Exempel Weiß / die Begierd  
 die lästliche Sünden zu mende / weil sie gött-  
 liche Majestät beleidigen / mag durch gleich-  
 chen Seufftzen erneuert werden: Ob wohl  
 tausent Welt könnten durch ein eynige ge-  
 ringste lästliche Sünd (welchs doch vñ mög-  
 lich) erhalten werden / soll man es doch nicht  
 begehren / vñ id ich wolte forthin so leichtlich  
 lästliche Sünden thun? Neyn / mit Willen  
 immermehr. Item die Ahmutungen der  
 Demut / Dankbarkeit / Sanffmut / Auff-  
 gebung / ic. also: Ich will von dir leh-  
 ren / das du sanfftmütig / vñ id demütig  
 bist. Was soll ich dem Herren vergelten für

alle seine Wohlthat an mir? Dein Wortschehe/ ja Vatter/ dann also ist es wohl möglich vor dir.

v. Des Tags über soll man Gelegenheiten suchen/ in der Betrachtung ewigerlicher Begierden/ vnd vorhaben/ an derselben ins Werck zu setzen/ vnd zu thun mit gebürlicher vollkommenheit. Vnd solche vorhaben nimmer gehen auff vnseliche/ schwere/ seltsame Ding/ sondern die/ so leichtlich vnd täglich vorkommen/ das sie ohne Mühe behalten/ vnd gehalten werde/ wie da seynd/ die gemeynliche/ zu bessern/ widrige Neigungen abzuwenden/ notwendige Tugenten zu üben/ gemeynliche Werck wohl zu verrichten: deren gemeynere wir/ den angehenden vnselichen Dienern Gottes zu gefallen/ allenthalben zu zeichnen/ vnd auff die drey Weege der vollkommenheit richten wollen.

11. Wärrliche Vorsatz zum Weeg der  
Reynigung dienlich.

Wem dann / wie gesetzt / die Betrachtung  
wol abgangen / vnd der Will genugsam  
erhalten worden / mögen diese / vnd dergleiche  
wärrliche vorsatz bey den angehenden / auf  
selbigen Tag / vnd folgendt / gestellt werden.  
1. Alle / auch geringste läßliche Sünden / die  
sie / oder diese bevorab / darinn man öffter zu  
fallen pflegt / durch diese / oder jene Mittel zu  
vermeiden / als da ist / vbung der Gegenwart  
Gottes / Gedächtniß der letzten Ding / der  
Wolthat der Erlösung / Rechtsfertigung /  
Veruffs: vnd das darumb / weil sie mißfal-  
len der Göttlichen unbegreiflichen Nase-  
füß / der vns vber alles lieb seyn soll / oder  
weil sie den H. Geist betrüben / oder vns zu  
größerer Anleutung geben. 2. Deren vnd de-  
ren versuchungen / Sünden / vnd Mängel  
Gelegenheiten zu verhüten / durch fleißige  
verwahrung der Pforten eusserlicher Sün-  
digung von sich zuhalten / ihme selbst zu miß-  
trauen / Gottes Genad zu begehren / dann

T iij Gott



Gott läßt auß gerechttem vrtheyl offte  
die auff sich zu viel vertragen. 3. Die  
jene Neigungen / als Wurzelnder  
den / abzutöden auff diese vnd diese  
nemblich / mannlich ihnen zu widerst  
nach dem Fall gleich auffzustehn / be  
mer zu streitten / an dem Siegnit zu  
feln. 4. grösserer Keynigkeit des Gew  
sich zu beflissen / oder durch obung  
Leyd / oder durch anhalten vmb genad  
durch offterholte beicht / welches Gott  
Liebhaber aller Keynigkeit trefflich  
5. Mit mehrer Andacht diß Sacrament  
beicht zu gebrauchen durch fleissigere  
reutung / mit rewmütiger Erweckung  
rens Schmerzens ober die begangene  
den / vmb Gottes Lieb willen / mit  
vorsatz künfftiger besserung / nach  
schriebenen vbligkeiten recht zu beicht  
andern Theylam 1. vnd folgenden Cap  
diß ist Gott sehr lieb vnd angenehm /  
ber hochverdientlich der Genad vnd  
Bund diß soll bey offter Communion

geb

gehalten werden. 6. Am Endt der Wochen  
sollen ernstliche Versammlung/ oder Erfor-  
schung gehalten werden/ ob man zu oder ab-  
genommen. Darüber man die Ursachen der  
Abnehmung ersuchen/ nach bequämlichen  
Mitteln zum Fortgang trachten/ vnd solche  
künfftig anzuwenden steiff vornehmen soll.  
7. Gewisse Buszwerck vnd Casteyung des  
Leibs soll man auch vornehmen/ so wohl be-  
gangene Missethaten/ vnd Mängel abzu-  
tun/ als andere zu verhüten/ vnd diß pur  
allein vmb Christi Lieb willen/ der für ons  
gestitten/ mit dessen Verdinst wir dann auch  
diese vnser geringe Werck vereynigen/ vnd  
zur Genugthuung für vnser vnd andere  
Sünden auffopfern sollen. 8. Sich enthal-  
ten von Lachen/ Schimpffen/ vergeblichen  
Worten/ aller Art der Nachredung/ Ver-  
leumdung brüderlicher Lieb/ Vngedult/ vñ das  
darumb/ durch diese Mittel/ ic. 9. Mit glei-  
cher Sorg/ vnd Fleiß diese/ jene Mängel/  
diese/ jene Bewegungen zur Hoffart/ Zorn/  
Neid/ freventlichen Brithens/ Argwohn/

zu meyden / vnd wo sie sich regeten / zu ver-  
 trucken / zu Gegentheil der Tugenten zu  
 ben / vnd andere Mittel zu gebrauchen.  
 Alle Tag gleichsam auff's new / vnd ernstlich  
 anfangen Gott in höchster Keynigkeit  
 gemühts zu dienen / vnd darben zu denken  
 was wir theten zu grösserer Keynigkeit  
 Seelen zu erlangen / zu mehren / zu er-  
 ten / wenn dieser der letzte Tag vnsers  
 lebens seyn würde.

¶ 111. Wärdliche Vorsatz im Weg der Er-  
 leuchtung.

Nach vorgehendem gewöhnlichen Nach-  
 sinnen / vnd erweckten Anmutungen  
 Willens kann man im Weg der Erläu-  
 tung dergleiche zuthun vornehmen. i. In  
 Christo / vnd Marie der Jungfr. vnd Heyligen  
 Demut / seiner selbst Verachtung / Gedul-  
 Sanfftmuth / Gehorsam / andern Tugent-  
 ten nachzufolgen / vnd bevooran in diesen  
 nen / in Anschawung Christi / Marie  
 der Heyligen / als vollkommenen Spiegel  
 der Tugenten / mit solcher Meynung / durch

solche Mittel / wie sie in der Betrachtung  
vorgesehen / welches bey andern Vorsätzen  
auch zu verstehen. 2. Dem geistlichen Vatter  
sich gänzlich offenbahren / von ihm vnd an-  
dem begerent gestrafft / angeben / gemerckt /  
gehört / veracht zu werden: vnd diß allzeit  
aus innerlicher Begierd / rechter Demuht /  
vnd diese / oder jene Ursach willen. 3. Sich  
Gott gleich gewogen / vnd bereit auffge-  
ben / ihm in allen vnd jeden Stand / Ampt /  
Orth / zu dienen wie es ihm gefällig. 4. Ge-  
setzter höhern Ehren Gottes / vmb Christi  
willen / lieber in verächtlichen / demütigen /  
als hohen ansehnlichen Dingen vnd Em-  
pfern begehren geübt / mehr veracht / als ge-  
lobt zu werden / zu besserer Nachfolg vnsers  
geliebten Herrn / der für vns verachtet / ver-  
spottet / gehönet vnd verfolget worden ist. 5.  
Sich befeissen seine gethane Geläbd / oder  
vorgeschriebene Regeln / vnd Satzungen  
auff aller vollkommenlichst zu halten / be-  
vorab dieselbe / welche man am offtern über-  
tritt / vnd diß mit solchen / oder solchen Mit-

teln.

teln. 6. Immer in allen guten / vnd gleich-  
 tigen Wercken / ein würckliche Meynung  
 hen / zuthun diß oder jenes zu grösserer  
 ren Gottes / vnd seinem Fortgang im  
 der Tugenten / vnd durch fügliches seyn  
 solche Meynung offit erfrischen. 7. Der  
 lichen Gnadenzeit trefflich in Obacht  
 men / vnd nit das geringste davon im  
 siggang verzehren / sondern nach dem  
 seines Berufs in Wercken der Ande-  
 der Lieb / oder anderer Arbeit wohl an-  
 den. 8. sich gewehnen alle Menschen an-  
 hen / als lebendige Bildnussen Gottes  
 der ewigen Glory fähig / mit dem theu-  
 Blut Christi gefärbt / vnd erlöset seyn  
 nach dieser Gottseeligen Meynung seyn  
 mütig / vnd vorsichtig mit ihnen umg-  
 9. Diese / oder jene geist / oder leibliche  
 der Barmherzigkeit im Herzen / oder  
 der That nach dieser / oder jener Gelegen-  
 üben. 10. Ursachen brüderlicher Lieb / mit  
 müt / oder That zu erweisen embsig suchen  
 vnd annehmen / als / mit den bedräng-

Näch-  
 beten  
 Inan-  
 me a  
 alle fr  
 den / a  
 in Gh  
 dultig  
 41  
 Mele-  
 tes  
 Wille  
 man  
 si. 1.  
 genw  
 leinbe  
 Lebes  
 Ech  
 wie ce  
 merk  
 vñ fol  
 die W

Nächsten Mittlendern zu tragen / für sie zu  
beten / ihnen nach Vermögen zu helfen. 11.  
In andern Gottes Gaben lieben / vnd gar  
mit anfeinden / sonder Gott dafür dancken /  
alle freundlich vnd nit hart / oder raw anre-  
den / alle ehren / vnd mit herzlichem Nengung  
in Christo ombfahen / ihre Gebrechen ge-  
duldig vbertragen / 2c.

14. Wärdliche Vorsatz auff dem Weg  
der Veremigung.

Alles was zur grössern Holdschafft Got-  
tes vnd kräftiger Verbindung vnser  
Willens mit dem Göttlichen fördert / mag  
man sich allhie zuthun vornehmen / als da  
1. Gott allweg vor Augen haben / ihn ge-  
genwärtig lieben / ehren / durch schußgebete  
sein begrüßen / Lieb- vnd Tugentwerck auß  
Lebensnengung üben / von den Creaturē zum  
Schöpffer auffsteygen / also / oder sonstien /  
wie es die Anmutung am besten gibt. 2. Auf-  
merksam vnd andächtig mündlich betten /  
vñ solche Nengungen bey sich erwecken / wie  
die Wort mit sich bringen / gottseeliglich

dem

dem Ampt der H. Mess beywohnen /  
Sich fleissen die Weiß des Veracten  
sehr wohl zu halten / tieff nachzusinn  
te Begierden zu erwecken / solche for  
ren / vblliche Vorschlag die Gott am  
nehmsten / zu formiren. 4. Oftt inner  
Werck der Tugenten üben / bevorab  
beGottes / oder in die länge / oder kurz  
Schußgebettlein nach gelegenheit.  
Werck / sie seyen gut / oder noch gut  
böß / auß Antrieb der Lieb thun / der  
sten Majestät Gottes allein zu gef  
ohn eynige Hoffnung anderer Belob  
6. Mit gleicher Meynung seine auß  
Empfter verichten / es sey was es wolle  
zu des Nächsten Heyl gereicht / vnd oft  
selige Seuffzen / Ahmutungen / ged  
mit vndermischen / auff sich selbst wach  
mercken / daß er ein füglichs / mit G  
eynigtes Werckzeug sey. 7. Christum  
Hochh. Sacrament oft andächtig be  
anbetten / ehren / mit den Armen der  
vmbfassen / sich mit ihm inniglich ver

gan gänzlich ergeben / vnd genad begehren.  
Eben also andächtiglich oft leiblich vñ geist-  
licher Weiß Communiciren / 2c. 8. Alle Stund  
sich versamen / etliche Übungen der Tugen-  
ten erneuern / mit zugerhanem Englischen  
gruß vnd größtem Enffer Gottes vnd Ma-  
rie Ehr / beneben des Nächsten Heyl zu be-  
fordern. 9. Alle Monat / oder Wochen / den  
geist / vnd Enffer in allerley Vollkommenheit  
zu zunehmen auß lauterer Lieb Gottes er-  
neuern / auch begeren in sonderbarer Liebs-  
nungung gegen die hoch gepriesene Jungfr.  
Maria / sie vnd ihrem gebenedeytem Sohn  
mit möglicher Inbrunst nach zu folgen / vnd  
soll dieser Enffer kürzlich alle Tag erneuert  
werden. 10. Sein ganz Lebenszeit wünsch-  
en vnd begehren viel schwere Ding anzu-  
gucken / zu thun / vnd zu leyden / für die glory  
des Allerliebsten Gespons vnd Freundes vn-  
serer Seelen / vnd zum Heyl vieler andern /  
dieweil mit seinem theuren Blut erkauft hat /  
wonnicht / begehren auffgelöset / vñ mit  
Christo zu seyn.

Das